Vorbemerkungen zur VIten Supplement-Lieferung oder Isten Lieferung neuer Bearbeitungen von Stieler's Hand-Atlas : März 1832

Bericht zu Stieler's Hand-Atlas nebst ausführlichen Erläuterungen einzelner Karten

Gotha

SPA 8° 02357 (08)

https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00012217

urn:nbn:de:urmel-167ce9fd-6428-48fe-8c9e-27087e5299261-00011441-18

Lizenz: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/

8

VORBEMERKUNGEN

zur

VIten Supplement - Lieferung

oder

Isten Lieferung neuer Bearbeitungen

von

STIELER'S HAND - ATLAS.

März 1832.

Mit der Erscheinung der Vten Supplement-Lieferung unsers *Hand-Atlas* (im Junius v. J.) wurde dieses Werk in der Zahl von 75 Blättern und 13½ enggedruckte Bogen Vorbemerkungen oder Erläuterungen als geschlossen angekündigt, dabei aber auf die Nothwendigkeit hingewiesen, durch neue Bearbeitungen einzelner Blätter des Hand-Atlas, nach Zeit und Bedürfnifs, dafür zu sorgen, dafs derselbe nie veralte.

Für diejenigen, denen die Vorbemerkungen zur Vten Supplement-Lieferung nicht zur Hand seyn sollten, heben wir aus, was damals in dieser Beziehung gesagt worden ist.

„Diejenigen Freunde der Erdkunde, welche nur noch im „Besitz der ersten Lieferungen sind, ohne nachher auch die „neuen Bearbeitungen der darin erschienenen Blätter erlangt „zu haben, werden daher um ihrer selbst willen wohlthun, „wenn sie wenigstens eine Vergleichung mit einem neuen „Exemplar anstellen, um sich zu belehren, was in ihren „Exemplaren hauptsächlich durch Blätter von neuerer Bear„beitung zu ersetzen ist.

„Wie bisher — ja noch mehr als bisher, weil die Kräfte „weniger gespalten seyn werden — soll auch künftig die Sorge „darauf gerichtet seyn, den Atlas immer möglichst neu zu „erhalten. Sicher aber wäre es ungerecht, wollte man kla„gen, dafs das früher angeschaffte nach einigen Jahren wieder „neu angeschafft werden solle. Wenn überhaupt Wissenschaft „und Kunst einen Stillstand nicht gestatten, so trifft ganz be„sonders die Erd- und Länder-Kunde das Schicksal eines „rastlosen Wechsels zwischen Schöpfung und Untergang. Wie „dem Reisenden fortwährend der neue Horizont entgegentritt „und der alte verschwindet; so verwirft der Geograph das, „was ihm vor Jahren, ja Monaten und Tagen gut schien, als „unbrauchbar und versenkt es ins Meer der Vergessenheit, „um das Neuere, Bessere aufzunehmen, was dann vielleicht „ebenfalls bald wieder veraltet. Die Erdkunde, in soweit sie „nicht der Geschichte angehört, hat es mit der *Gegenwart* zu „thun. Mit diesem einzigen Wort ist Alles bezeichnet. Selbst „die *eigentliche* Erdkunde, der *naturwissenschaftliche* Theil „derselben, unterliegt solchem Wechsel, wenn auch weniger „*objectiv* [da der Geographie zunächst nur die äufsere Form „angehört], als *subjectiv*, indem wir täglich Neues erfahren, „unsere Ansichten über Lage und Beschaffenheit eines Landes „oder Erdtheils, über Gebirge, Flüsse u. s. w. berichtigen „und erweitern. So auch der mathematische Theil. Die „Orte, Küsten u. s. f. haben im Laufe der Zeit sich gleichsam „fortbewegt auf dem geographischen Netze, durch Grade und „Minuten. Sie liegen nicht mehr da, wo *Tob. Maier*, selbst „nicht mehr da, wo *v. Zach*, seit er mit seinen Ephemeri„den das geographische Studium wieder neu belebte, ihnen „den Platz anwies. Was seit jener Zeit [auch vom Heraus„geber des Hand-Atlas] mit viel Mühe und Zeitaufwand ge„sammelt worden, wie wenig ist davon jetzt noch brauchbar! „*Stillestehen* soll also auch künftig der *Hand-Atlas* nicht. „Fortwährend sind Verbesserungen und neue Bearbeitungen „am Pulte und unter dem Grabstichel. Von einigen wird in „der Kürze Nachricht gegeben werden. Dabei wird der Hand„Atlas, wie gedacht, immer aus 75 Blättern bestehen."

Man sieht aus gegenwärtigen Blättern, wie wir bemüht gewesen sind, unser Wort zu lösen.

Gotha, März 1832.

AD. STIELER. J. PERTHES.

urn:nbn:de:urmel-167ce9fd-6428-48fe-8c9e-27087e5299261-00011441-18

URMEL
Seite über URN öffnen:
urn:nbn:de:urmel-167ce9fd-6428-48fe-8c9e-27087e5299261-00011441-18